

Beschlussvorlage

Stadtumbau West – Innenstadt; Planung und Umsetzung der Maßnahme 4.2 – Anbindung Nordsteg

Beratungsfolge

| | Gremium | Sitzungstermin | Beratungsform |
|---|--|----------------|---------------|
| 1 | Bezirksvertretung 1 - Alt-Remscheid | 28.06.2016 | Vorberatung |
| 1 | Seniorenbeirat | 25.08.2016 | Vorberatung |
| 1 | Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss | 25.08.2016 | Entscheidung |
| 1 | Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr | 01.09.2016 | Kenntnisnahme |

Öffentlichkeit

Die Beratung erfolgt in öffentlicher Sitzung.

Dringlichkeitsbeschluss / Dringlichkeitsentscheidung

nicht erforderlich

Federführung

0.00R Referat Stadtentwicklung, Bauen und Wirtschaftsförderung

Beteiligte Stellen

0.11 Personal und Organisation
1.20 Kämmerei

Beschlussvorschlag

Die im Lageplan dargestellten Planungsziele werden zur Kenntnis genommen. Die Vergabe der Planungsleistungen an ein externes Planungsbüro und die Umsetzung der Maßnahme wird beschlossen.

Finanzielle Folgen und Auswirkungen

Voraussichtlicher Aufwand und voraussichtliche Auszahlungen im laufenden Jahr und in Folgejahren

161.000 €

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Ergebnis- und Finanzplan enthalten

Produkt(e)

09.01.01 Räumliche Planung und Entwicklung

Begründung

Mit dem Bau des Nordsteges wurde ein wichtiges Element für die Verknüpfung zwischen Bahnhof und Innenstadt geschaffen. Allerdings besteht im Bereich zwischen Nordsteg und der Alten Bismarckstraße noch ein Bruch in der Fußwegeverknüpfung zwischen Hbf und Innenstadt. Ziel ist es mit kleineren gestalterischen Eingriffen die Verbindung zu stärken.

Die Maßnahme 4.2 - Anbindung Nordsteg wurde zum STEP 2015 als eine der ersten Maßnahmen des Konzeptes zur Revitalisierung der Innenstadt Remscheid zur Förderung angemeldet (siehe Drucksache 15/1294). Mit dem Zuwendungsbescheid vom 23.11.2015 kann diese Maßnahme nun als erste bauliche Maßnahme des Stadtumbaugebietes Innenstadt umgesetzt werden.

Um Fußgängern in diesem Bereich mehr Führung zu geben und die Wegeachse hervorzuheben sollen neben einer einheitlichen Pflasterung auch neue Beleuchtungselemente installiert werden. Die Auswahl der Gestaltungselemente, wie Pflasterung und Beleuchtung, soll sich an der Freiflächengestaltung am Hauptbahnhof orientieren, so dass hier auch gestalterisch der Brückenschlag in Richtung Innenstadt gemacht wird.

Der beigefügte Lageplan beschreibt die formulierten Planungsziele. Es ist beabsichtigt ein externes Planungsbüro mit der weitergehenden Planung und der Umsetzung dieser Maßnahme zu beauftragen.

Die zukünftigen baulichen Maßnahmen, die sich eher im Bereich um die Alleestraße befinden werden, sollen dann auf Grundlage des Gestaltungsleitfaden (Drucksache 15/2331), der sich aktuell in der Ausschreibung befindet, gestaltet und umgesetzt werden.

Eine Abstimmung mit der Gewag, in deren Eigentum sich die betroffenen Flächen teilweise befinden ist bereit erfolgt. Weitere Abstimmungen, z.B. mit der Feuerwehr, werden im weiteren Planungsprozess erfolgen.

Für die Planung und Umsetzung der Maßnahme wurden Gesamtkosten in Höhe von 161.000 € ermittelt und mit Zuwendungsantrag für das Stadterneuerungsprogramm 2015 angemeldet.

Die Bezirksregierung hat mit Zuwendungsbescheid vom 23.11.2015 zuwendungsfähige Gesamtkosten in Höhe von 152.000 € anerkannt und eine 80 %ige Zuwendung in Höhe von 121.600 € bewilligt.

Die notwendigen Mittel in Höhe von 161.000 € stehen bei der INV 127000 – Neugestaltung Innenstadt – aus übertragenen Ermächtigungen aus 2015 zur Verfügung.

Mast-Weisz
Oberbürgermeister

Anlage(n)
Lageplan